

A woman with long, dark, wavy hair is posing in a minimalist studio setting. She is wearing a black, strapless, form-fitting, floor-length dress and black high-heeled shoes. Her arms are extended outwards, touching a white wall. The background is a plain, light-colored wall with soft shadows cast by her arms and the wall she is touching.

Looking *FORWARD*

Halbjahres-
finanzbericht 2023
(JÄNNER 2023 - JUNI 2023)

Wolford Gruppe IN ZAHLEN

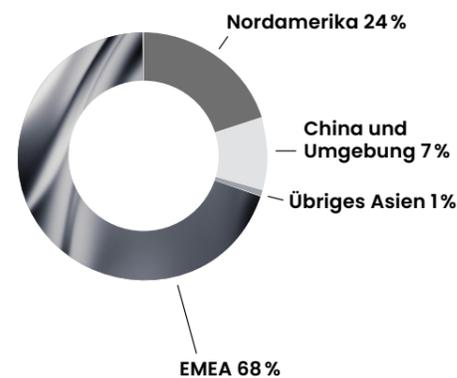
ERTRAGSKENNZAHLEN		01-06/2023	01-06/2022	VDG. IN %
Umsatz	in Mio. EUR	58,80	54,26	8,37
EBIT	in Mio. EUR	-12,05	-16,92	-28,81
Ergebnis vor Steuern	in Mio. EUR	-16,08	-19,60	-17,97
Ergebnis nach Steuern	in Mio. EUR	-16,11	-19,32	-16,62
Investitionen	in Mio. EUR	6,22	7,74	-16,40
Free Cashflow	in Mio. EUR	-11,12	-6,89	-61,39
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	FTE	1.041	1.093	-4,76

BILANZKENNZAHLEN		30.06.2023	31.12.2022	VDG. IN %
Eigenkapital	in Mio. EUR	-17,13	-19,05	10,08
Nettoverschuldung (ohne Leasing)	in Mio. EUR	34,08	31,06	9,73
Working Capital (ohne Leasing)	in Mio. EUR	25,09	20,97	19,66
Bilanzsumme	in Mio. EUR	129,65	128,52	0,88
Eigenkapitalquote	in %	-13,21	-14,83	-10,93

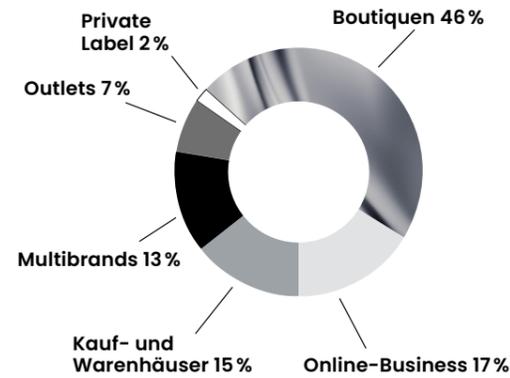
BÖRSEKENNZAHLEN		01-06/2023	01-06/2022	VDG. IN %
Ergebnis je Aktie*	in EUR	-1,68	-2,91	42,20
Höchstkurs der Aktie*	in EUR	7,10	7,60	-6,57
Tiefstkurs der Aktie*	in EUR	4,32	5,50	-21,45
Ultimokurs der Aktie*	in EUR	4,78	5,60	-14,64
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	9.653	6.631	44,26
Ultimo-Börsenkapitalisierung	in Mio. EUR	45,72	37,13	23,13

* unter Berücksichtigung veränderter Aktienanzahl durch Kapitalerhöhung

UMSATZ NACH MARKT, in Prozent



UMSATZ NACH DISTRIBUTION, in Prozent



INHALT

Vorwort des Vorstands

02

Konzernzwischenlagebericht

06

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023

08

Chancen und Risiken

14

Ausblick

15

Konzernzwischenabschluss (IFRS)

16

Konzerngesamtergebnisrechnung

18

Konzern-Cashflow

19

Konzernbilanz

20

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

21

Segmentberichterstattung

22

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

23

Weitere Informationen

36

Die Wolford Gruppe auf einen Blick

38

Finanzkalender

40

Kontakt & Impressum

41

01

Vorwort des
VORSTANDS**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Damen und Herren,**

Unsere jüngsten Erfolgsgeschichten – wie die Zusammenarbeit mit Grace Jones, die Kapselkollektionen von Trend-Designern sowie unser neues, fokussiertes und aufgewertetes Produktangebot mit ikonischen Styles und ausgewählt saisonalen Sortimenten – belegen die Wirksamkeit unserer Markenvision. Die Marke beweist weiterhin ihre Fähigkeit, auf veränderte Kundenbedürfnisse in unseren Schlüsselmärkten zu reagieren und zeigt, dass die Verbraucher Wolford als führend bei qualitativ hochwertigen Produkten und außergewöhnlichen Materialien ansehen. Die aktuellen Halbjahresergebnisse bestätigen außerdem unsere globale Wachstumsfähigkeit. Der Umsatz von Wolford stieg in den ersten sechs Monaten 2023 im hohen einstelligen Prozentbereich; es war das dritte Wachstumsjahr in Folge.

Bei den operativen Kosten konnte Wolford einer Personalkostensteigerung durch Tarifverträge erfolgreich standhalten. Obwohl sich die jüngsten Vereinbarungen allein in Österreich mit EUR 2,0 Mio. pro Jahr negativ auf die Personalkosten ausgewirkt haben, hat das Unternehmen im ersten Halbjahr 2023 seine operativen Kosten gesenkt und das EBIT deutlich verbessert.

Im zweiten Quartal 2023 verstärkten wir unser Kostensenkungsprogramm, was sich 2024 in zusätzlichen jährlichen Einsparungen von mehr als EUR 5 Mio. niederschlagen wird. Für die Erhaltung seiner Liquidität und weitere Investitionen in die Marke hat das Unternehmen Zugang zu Darlehen seines Mehrheitsgesellschafters. Darüber hinaus stehen wir mit Banken in engem Kontakt für weitere Finanzierungen.



Silvia Azzali,
Chief Executive Officer (CEO)



Ralf Polito,
Chief Operating Officer (COO)

Veränderungen im Management

Im Jahr 2023 wurden im Vorstand Veränderungen vorgenommen, um das stabile Wachstum des Unternehmens zu unterstützen. Der Aufsichtsrat ernannte im April 2023 Ralf Polito zum neuen Chief Operating Officer. Außerdem gab der Aufsichtsrat im Juli 2023 die Ernennung von Silvia Azzali zum CEO bekannt, die seit November 2019 als CCO das Commercial Team mit großem Erfolg führte. Das neue Team konzentriert sich weiterhin auf die Steigerung des Umsatzwachstums und Verstärkung der operativen Kontrollen im gesamten Betrieb und hat in den vergangenen Monaten bereits eine spürbare Verbesserung des Nettoergebnisses vorangetrieben.

Zur Steigerung des Umsatzes werden wir die globale Präsenz unserer Marke verstärken. Während der Mailänder Modewoche lud Wolford zu einem sehr erfolgreichen Event ein, bei dem die neue SS23-Kollektion und der neue Kreativdirektor Nao Takekoshi vorgestellt wurden. Seine neuen Kreationen für die Herbst-/Winterkollektion haben die Markenpositionierung von Wolford bereits stark beeinflusst und die Auftragsgänge im Bereich Wholesale im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 35% gesteigert.



„The W Lab“ entwickelt sich ebenfalls erfolgreich weiter. Unsere N21-Kooperation im Mai wurde dank der kreativen Vision der „Lingerie-Kleider“ von Alessandro Dell’Acqua außerordentlich positiv aufgenommen. Die nächste Zusammenarbeit mit Jonathan Simkhai, einem jungen, bekannten amerikanischen Designer, der auch in Europa sehr angesagt ist, wurde gerade auf dem Markt eingeführt. Er ist auf allen wichtigen Modeetagen der amerikanischen Kaufhäuser vertreten.

Das Wachstum in den ersten sechs Monaten war vorwiegend organisch und daher sehr gesund. Wir möchten noch zwei Eröffnungen erwähnen, auf die wir stolz sind: ein Pop-up im Herzen der East Hamptons, wo die Sichtbarkeit in den amerikanischen Sommermonaten bedeutsam ist, und die Wiedereröffnung des IFC Stores in Hongkong, der einmal unser bester Store weltweit war.

Ebenso treiben wir mit „The W Club“ unsere Athleisure-Kollektion voran. Wir veranstalteten weltweit „The W Club“-Events und waren mit einer Online-Session in Asien, den USA und Europa Sponsoren des Internationalen Yoga-Tages am 21. Juni – dem Tag der Tagundnachtgleiche.

Zuletzt setzen wir mit dem Start unseres TikTok-Kanals den Ausbau unserer starken Social-Media-Präsenz fort.

Ausblick: Wir verfolgen unseren strategischen Weg weiter!

Nach dem Umsatzwachstum von 8,4% auf EUR 58,8 Mio. im ersten Halbjahr 2023 sind wir zuversichtlich, dass wir diesen Trend im zweiten Halbjahr fortsetzen können. Trotz der schwierigen Marktbedingungen durch den Krieg zwischen der Ukraine und Russland, steigende Zinsen und die Inflation befindet sich Wolford auf einem guten Kurs für ein weiteres Umsatzwachstum im Jahr 2024.

Durch die Umsetzung unserer Markenstrategie ist Wolford wieder zurück auf einem nachhaltigen Weg in die Zukunft. Am Ende des Jahres 2022 begannen wir mit einer umfassenden Reorganisation, die wir in diesem und im nächsten Jahr operativ konkretisieren werden. Wir stellen unseren Erfolg als ikonische Marke, die sich auf zeitlose Luxus-Skinwear konzentriert, unter Beweis.

Die Verbesserung unserer operativen Prozesse wird weiterhin im Fokus stehen. Durch Investitionen in kurze Lieferketten mit einer schnell reagierenden Produktion in Europa verkürzen wir die Markteinführungszeiten und fördern damit die Fähigkeit, in immer schnelllebigeren Märkten auf unvorhersehbare Marktbedingungen zu reagieren.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir beweisen, dass wir auch in einem schwierigen Umfeld auf dem richtigen Wachstumspfad sind. Die für das erste Halbjahr 2023 vorgelegten Ergebnisse zeigen, dass sich unsere Maßnahmen bereits positiv auswirken. Während der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 8,4% stieg, hat sich unser Nettoergebnis um bemerkenswerte 29% verbessert. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Verbesserung des EBIT in den letzten beiden Quartalen 2023 weiter beschleunigt und sich die Ergebnisse in Zukunft positiv entwickeln werden. Als Managementteam sehen wir uns in unserem Kurs bestärkt. Wir freuen uns, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Wir danken sehr für Ihr Vertrauen.

Bregenz, am 22. September 2023

Ihre Mitglieder des Vorstandes

Silvia Azzali

Ralf Polito

Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen

Umsatzwachstum über alle Kanäle hinweg: Mit einem Wachstum, das über dem Markttrend liegt, und einem Umsatz von EUR 58,8 Mio. im Berichtszeitraum von Januar bis Juni 2023 verzeichneten wir im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 eine Verbesserung von EUR 4,5 Mio. (8,4%).

Das Umsatzwachstum verteilt sich auf fast alle geografischen Regionen und Vertriebskanäle. In den USA betrug das Wachstum 10,3%, während Asien im Vorjahresvergleich um bemerkenswerte 46,7% zulegte.

In EMEA wuchs der Umsatz aufgrund der schwierigen Marktbedingungen lediglich um 4,6%. Im Bereich Wholesale lag das zweistellige Wachstum bei 38,9%, was auf die starke Positionierung unserer Marke in diesem Kanal hinweist. Auch das Online-Geschäft entwickelt sich mit einem Zuwachs von 27,6% weiter positiv. Der Bereich Retail wuchs um 5,1% gegenüber Vorjahr.

02

Konzernzwischenlage- *BERICHT*

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023

08

Chancen und Risiken

14

Ausblick

15



Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023

Als Vergleichszeitraum wurde für die Konzerngesamtergebnisrechnung der Zeitraum vom 01. Jänner 2023 bis zum 30. Juni 2023 zugrunde gelegt.

ERTRAGSLAGE (JÄNNER 2023 BIS JUNI 2023)

in TEUR	01-06/2023	01-06/2022	VDG. IN %
Umsatzerlöse	58.802	54.261	8,37
Betriebsleistung	65.554	64.406	1,78
Aufwendungen	-77.600	-81.327	4,58
EBIT	-12.046	-16.921	-28,81
Finanzergebnis	-4.034	-2.681	50,44
Ergebnis vor Steuern	-16.080	-19.602	-17,97
Ertragsteuern	-29	283	> 100
Ergebnis nach Steuern	-16.109	-19.319	-16,62
Sonstiges Ergebnis	603	-1.404	> 100
Gesamtergebnis	-15.506	-20.723	-25,18
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	-1,68	-2,91	-42,20

Die Wolford Gruppe erzielte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von EUR 58,80 Mio. Der Umsatz lag damit um 8,37% höher im

Vergleich zum ersten Kalenderhalbjahr 2022 (EUR 54,3 Mio.), welches weiterhin durch Covid-19 – insbesondere durch Lockdowns in China – geprägt war.

Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2023 saisonbedingt im Rahmen der Erwartungen

Die Rahmenbedingungen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 waren durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin herausfordernd, jedoch konnte der Umsatz durch starke Verkäufe insbesondere in den USA, dort vorwiegend im Onlinegeschäft, gesteigert werden. Nachdem die Umsätze in Asien im Halbjahr 2022 noch durch Schließungen von Stores infolge der Covid-19-Pandemie beeinflusst waren, konnte Wolford im Halbjahr 2023 dort auf den Wachstumspfad zurückfinden. Trotz herausfordernder Marktbedingungen aufgrund des Krieges zwischen der Ukraine und Russland sowie steigender Zinsen und Inflation ist Wolford auf einem guten Weg. Die erfolgreichen Kooperationen mit Grace Jones und N21 oder die kürzlich eingeführten Jonathan Simkhai Capsules haben im Wesentlichen zum Umsatzwachstum beigetragen.

In den ersten sechs Monaten 2023 konnte das eigene Retail-Geschäft im Vergleich zum Vorjahreszeitraum das Umsatzniveau nur leicht steigern (EUR +1,2 Mio., +5,1%). Die Online-Verkäufe stiegen (EUR +2,2 Mio., +27,6%), die Einzelhandelsgeschäfte verzeichneten einen Rückgang von -44,5% (EUR -3,1 Mio.). Der Haupttreiber des Umsatzanstiegs im ersten Halbjahr 2023 war jedoch der Großhandel: Hier wurde ein Umsatzanstieg von fast 38,9% verzeichnet.

In den Produktgruppen „Ready-to-wear“ (Anteil von 45%) und „Lingerie“ (Anteil von 16%) konnte der Umsatz um jeweils ca. 6% gesteigert werden. Das größte Umsatzplus verzeichnete die Produktgruppe „Legwear“ (Anteil von 38%) mit EUR 2,78 Mio. bzw. 14,1%

Während in Österreich, Deutschland und dem übrigen Europa die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr kaum (bis zu 4,6%) gesteigert werden konnten, konnte in Nordamerika ein Plus von 10,3% erzielt werden. In Asien wurde ein bemerkenswerter Anstieg von 40,6% erzielt, nachdem die geplante Umsatzsteigerung durch die Eröffnung neuer Geschäfte im ersten Halbjahr 2022 aufgrund der Covid-19-bedingten Schließungen nicht zustande kam.

Deutliche Ergebnisverbesserung um 28,8%

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres beträgt das operative Ergebnis EUR -12,05 Mio. und verbesserte sich damit um 28,81% im Vergleich zum EBIT der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 (EUR -16,92 Mio.). Dies begründet sich neben der Umsatzsteigerung in dem bereits erwähnten, gesunkenen Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,81% gestiegen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkl. Wertberichtigungen auf Forderungen liegen um 4,79% unter jenen des Halbjahres 2022.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis veränderte sich um 52 auf nunmehr 1.041 Mitarbeiter (Durchschnitt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: 1.093 Vollzeitmitarbeiter). Infolge von Lohn- und Gehaltserhöhungen im Laufe des ersten Halbjahr 2023 zum Ausgleich von Inflationseffekten erhöhten sich die Personalkosten trotz des Abbaus von FTE um EUR 0,79 Mio. auf EUR 28,99 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 (EUR 28,20 Mio.).

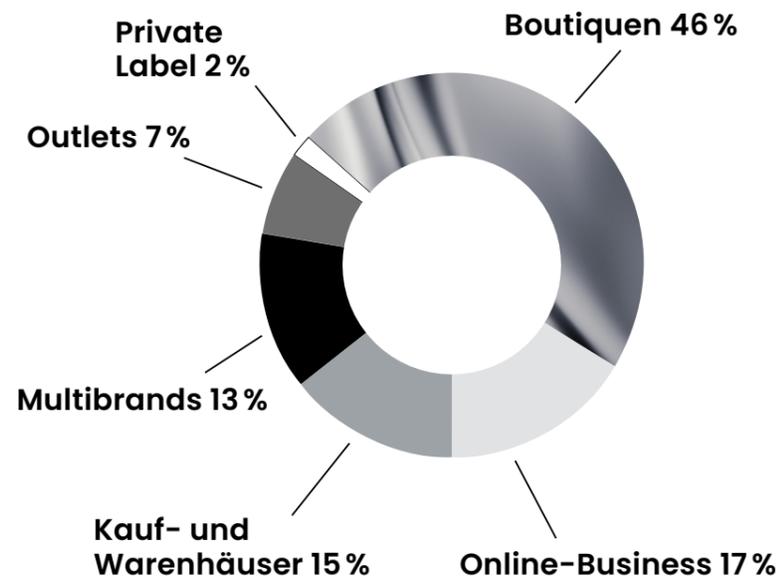
In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 1,47 Mio. auf EUR 29,25 Mio. gesunken (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: EUR 30,72 Mio.). Ausschlaggebend für den Rückgang waren neben geringeren Wertberichtigungen durch rigideres Debitorenmanagement, insbesondere in Italien,

geringere Beratungskosten. Auf der anderen Seite waren die IT- und Beratungskosten im ersten Halbjahr 2022 durch hohe Kosten im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss gekennzeichnet.

Die Abschreibungen veränderten sich im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 von EUR 7,86 Mio. auf EUR 6,75 Mio. um 14,18%. Aufgrund der weiterhin gültigen Planung wurden im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres keine Wertminderungen notwendig.

Insgesamt gingen die Aufwendungen um 4,58% im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 zurück. Im zweiten Quartal 2023 hat Wolford ihr Kostensenkungsprogramm beschleunigt, das im Jahr 2024 voll zum Tragen kommen wird.

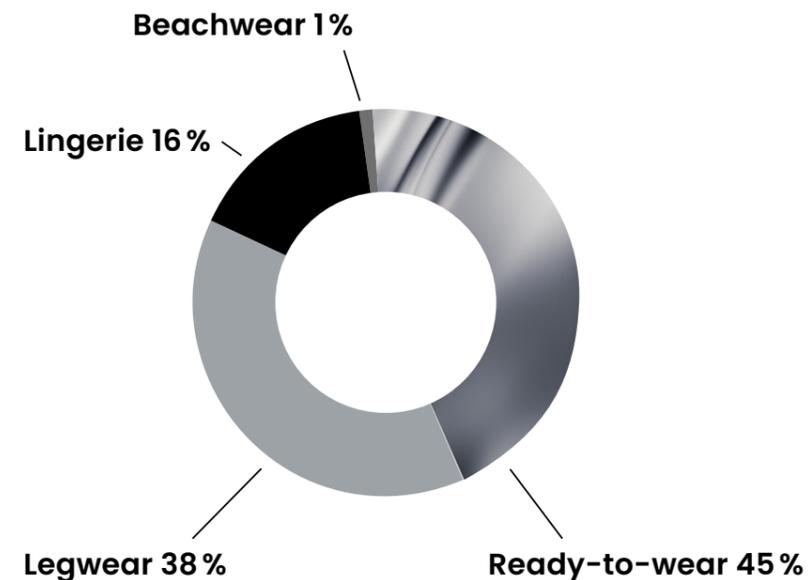
UMSATZ NACH DISTRIBUTION, in Prozent



Das Finanzergebnis verschlechterte sich auf EUR -4,03 Mio. im Vergleich zum Vorjahreswert für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 (EUR -2,68 Mio.) durch die Aufnahme neuer Gesellschafterdarlehen im Geschäftsjahr 2022, zusammen in Höhe von EUR 32,50 Mio. zu einem Zinssatz von 12%. Hierfür wurden im Berichtszeitraum EUR 1,93 Mio. Zinsaufwand erfasst. Das Ergebnis vor Steuern betrug trotz des höheren Zinsaufwands EUR -16,08 Mio. nach EUR -19,60 Mio. im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022, was eine Verbesserung von 17,97% bedeutet.

Auch das Ergebnis nach Steuern hat sich um EUR 3,21 Mio. von EUR 19,32 Mio. im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 auf EUR -16,11 Mio. verbessert. Das Ergebnis je Aktie beträgt nach der Erhöhung der durchschnittlichen Aktienzahl im Zuge der Kapitalerhöhung im Februar 2023 EUR -1,68 nach EUR -2,91 für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022. Die neuen Aktien sind rückwirkend zum 1. Januar 2022 dividendenberechtigt und fließen daher in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den gesamten Berichtszeitraum mit ein.

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPE, in Prozent



CASHFLOW (JÄNNER 2023 BIS JUNI 2023)

in TEUR	01-06/2023	01-06/2022	VDG. IN %
Ergebnis vor Steuern	-16.080	-19.602	+17,97
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-10.080	-6.226	-61,90
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.034	-665	-55,49
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10.120	333	>100,00
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-994	-6.558	+84,84
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	3.656	9.148	-60,04
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-93	199	>100,00
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	2.569	2.789	-7,89

Verschlechterung des operativen Cashflows

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 (EUR -6,23 Mio.) um EUR 3,85 Mio. auf EUR -10,08 Mio. verschlechtert. Trotz Zahlungsmittelzufluss aus der Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR +0,87 Mio. (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: EUR +1,90 Mio.) und der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte in Höhe von EUR 0,70 Mio. (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 EUR +6,64 Mio.) war hierfür neben dem negativen Ergebnis im Wesentlichen der Aufbau des Vorratsbestands in Höhe von EUR -5,62 Mio. (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: EUR -6,46 Mio.). Im ersten Halbjahr 2022 waren EUR 9,46 Mio. an im Vorjahr beantragten Fixkostenzuschüssen zugeflossen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum, der durch den Erwerb einer Gruppe von Vermögenswerten in Form einer neuen französischen Gesellschaft ohne Geschäftsbetrieb mit einem im ersten Halbjahr 2022 geflossenen Teil des Kaufpreises von EUR 2,48 Mio. geprägt war. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen EUR -1,06 Mio. nach EUR -1,57 Mio. im Halbjahr 2022. Aus der Veräußerung von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen wurde im ersten Halbjahr 2023 Erlöse in Höhe von EUR 0,03 (Erstes Halbjahr 2022: EUR 3,38 Mio.) erzielt.

Infolgedessen verschlechterte sich der Free Cashflow (operativer Cashflow zuzüglich Investitions-Cashflows) von EUR -6,89 Mio. im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 um EUR 4,23 Mio. auf EUR -11,12 Mio. im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verbesserte sich von EUR 0,33 Mio. im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 um EUR 9,79 Mio. auf EUR 10,12 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Zuflüssen aus der Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt EUR 17,43 Mio. standen Tilgungen und Zinszahlungen von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 7,31 Mio. (erstes Halbjahr 2022: EUR 9,17 Mio.) gegenüber.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE (ZUM 30. JUNI 2023)

Die Bilanzsumme hat sich von EUR 128,52 Mio. zum 31. Dezember 2022 um EUR 1,13 Mio. (0,88%) auf EUR 129,65 Mio. erhöht. Der Aufbau der Vorräte (EUR +5,62 Mio. bzw. +15,44%) wurde durch den Rückgang der Forderungen (EUR -0,87 Mio. bzw. -8,19%) auf EUR 9,81 Mio. und der sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände (EUR -0,79 Mio. bzw. -6,57%) geringfügig kompensiert.

Verringertes negatives Eigenkapital durch Kapitalerhöhung und geringeren Verlust

Bedingt durch die im ersten Quartal 2023 durchgeführte Kapitalerhöhung mit einem Zufluss von EUR 17,43 Mio. hat sich das negative Eigenkapital der Wolford Gruppe zum Stichtag um EUR 1,92 Mio. auf EUR -17,13 Mio. (31. Dezember 2022: EUR -19,05 Mio.) verringert, demzufolge lag die Eigenkapitalquote bei -13,21% (31. Dezember 2021: -14,83%).

Zum 30. Juni 2023 sind die Finanzverbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen durch die bis dahin angefallenen Zinsen in Höhe von EUR 1,96 Mio. auf EUR 37,67 Mio. gestiegen. Die zum Jahresende 2022 gebildeten Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen sind durch deren überwiegende Umsetzung im ersten Halbjahr 2023 in Höhe von EUR 0,68 Mio. verbraucht worden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2023 hat der Aufsichtsrat Silvia Azzali, die das kaufmännische Team seit November 2019 erfolgreich leitet, zum CEO ernannt.

Ebenfalls im Juli 2023 wurde seitens Fosun Fashion Group (Cayman) Limited ein weiteres Gesellschafterdarlehen in Höhe von jeweils TEUR 2.000 zu einem Zinssatz von 12% p.a. gewährt, das am 20. Dezember 2023 fällig ist.

Der Privatinvestor Ralph Bartel, der zum 30. Juni 2023 gut 29% der Inhaberaktien hielt, hat am 8. August 2023 die 30%-Grenze überschritten.

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

Chancen und Risiken

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSEHEITEN IN DEN RESTLICHEN MONATEN DES LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHRES

Die Wolford Gruppe ist im Rahmen der Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt, mit denen sich das Management verantwortungsbewusst auseinandersetzt, um durch einen systematischen Ansatz Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen auf Veränderungen der Rahmenbedingungen reagieren zu können. Der Ukrainekrieg sowie deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und unsere Hauptmärkte stellen wesentliche Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung von Wolford in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres und auch darüber

hinaus dar. Die Auswirkungen des Ukrainekriegs sind aus heutiger Sicht schwer abschätzbar, entsprechend könnten sich weitere negative Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Gruppe ergeben. Dazu kommen, durch die hohe Inflation getrieben, massive Verteuerungen von Rohstoffen und Energie sowie vielfach Index-basierte Mieterhöhungen. Die Marktbedingungen haben sich verschlechtert: Der Krieg zwischen der Ukraine und Russland beeinträchtigt den Absatz in ganz Europa. Auch auf den Finanzmärkten kühlt das Klima mit den steigenden Zinsen ab und die Lieferketten bleiben weiterhin labil. Die Inflation ist so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Energiekosten vervielfachen sich, ebenso die Kosten für Rohstoffe.

Ausblick

FORTSETZUNG DES STRATEGISCHEN WEGES

Nach dem deutlichen Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2023 sind wir zuversichtlich, dass wir diesen Trend im zweiten Halbjahr stabilisieren können. Damit ist Wolford auf einem guten Weg, 2023 den Vorjahresumsatz zu übertreffen – trotz der weiterhin schwierigen Marktbedingungen.

Das operative Ergebnis (EBIT) hingegen ist durch die negativen Entwicklungen der Inflation und damit verbundenen Verteuerungen von Rohstoffen und Energie und durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine und der dadurch beeinträchtigten Absatzmöglichkeiten in ganz Europa, wesentlich beein-

trächtigt. Das EBIT liegt zum Halbjahr über dem Vorjahr und wir können vor dem Hintergrund dieser Bedingungen mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) für das Gesamtjahr rechnen.

Jetzt, wo die wesentlichen strategischen Weichen gestellt sind, konzentrieren wir uns verstärkt auf die weitere Verbesserung der betrieblichen Prozesse. Wir wollen die Markteinführungszeiten verkürzen und unsere Organisation so aufstellen, dass wir zukünftig flexibler auf unvorhersehbare Marktbedingungen reagieren können. Denn eines ist sicher: Die Märkte werden schneller, und sie werden bis auf Weiteres herausfordernd bleiben.

Bregenz, am 22. September 2023

Silvia Azzali
Chief Executive Officer (CEO)

Verantwortlich für Forschung & Entwicklung und Nachhaltigkeit, Finanz, Personal, Sales, Merchandising, Brand & Marketing sowie Design

Ralf Polito
Chief Operating Officer (COO)

Verantwortlich für Supply Chain & Produktion, Legal, Investor Relations, IT sowie Project Management Office

03

Konzernzwischen- **ABSCHLUSS** (IFRS)

Konzerngesamtergebnisrechnung	18
Konzern-Cashflow	19
Konzernbilanz	20
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	21
Segmentberichterstattung	22
Erläuterungen	23



Konzern- gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01-06/2023	01-06/2022
Umsatzerlöse	58.802	54.261
Sonstige betriebliche Erträge	1.242	3.288
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.510	6.857
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.610	-14.547
Personalaufwand	-28.994	-28.202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.249	-30.717
Abschreibungen inkl. Wertminderungen und Wertaufholungen	-6.747	-7.862
EBIT	-12.046	-16.921
Zinsen und ähnliche Erträge	3	14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.803	-2.436
Aufwand aus Wertpapieren	0	-162
Zinsen auf Sozialkapital	-234	-98
Finanzergebnis	-4.034	-2.681
Ergebnis vor Steuern	-16.080	-19.602
Ertragsteuern	-29	283
Ergebnis nach Steuern	-16.109	-19.319
Sonstiges Ergebnis*		
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden	603	-1.404
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	603	-1.404
Sonstiges Ergebnis*	603	-1.404
Gesamtergebnis	-15.506	-20.723
davon entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	15.506	-20.723
vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	-16.109	-19.319
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	-1,68	-2,91

* Der Ausweis im sonstigen Ergebnis erfolgt nach Steuern.

Konzern-Cashflow

in TEUR	01-06/2023	01-06/2022
Ergebnis vor Steuern	-16.080	-19.602
Abschreibungen/Zuschreibungen	6.747	7.862
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-24	-573
Zinsaufwand/Zinsertrag	3.799	2.422
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-393	260
Veränderung der Vorräte	-5.617	-6.458
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	874	1.901
Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	704	6.641
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-297	970
Veränderung der sonstigen Rückstellungen und Personalverpflichtungen	-505	658
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	704	-140
Erhaltene Zinsen	3	14
Gezahlte Zinsen	-25	-35
Saldo aus erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern	30	-146
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-10.080	-6.226
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-1.058	-1.567
Auszahlungen für Akquisitionen	0	-2.475
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	24	3.377
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.034	-665
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	9.500
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	0
Tilgung und Zinszahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-7.307	-9.167
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	17.427	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10.120	333
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-994	-6.558
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	3.656	9.148
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-93	199
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	2.569	2.789

Konzernbilanz

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Sachanlagen	54.996	57.046
Firmenwerte	81	86
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	541	450
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.028	1.028
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	3.388	3.286
Latente Steueransprüche	3.978	3.837
Langfristiges Vermögen	64.012	65.733
Vorräte	41.988	36.371
Vertragsvermögenswerte	39	55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.805	10.679
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	11.234	12.023
Zahlungsmittelbestand	2.569	3.656
Kurzfristiges Vermögen	65.635	62.784
Summe Vermögenswerte	129.647	128.517
Grundkapital	46.338	32.252
Kapitalrücklagen	3.740	398
Sonstige Rücklagen	-58.299	-42.190
Eigene Aktien	-4.195	-4.195
Währungsdifferenzen	-4.715	-5.318
Eigenkapital	-17.131	-19.053
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Leasingverbindlichkeiten	42.226	42.161
Sonstige Verbindlichkeiten	879	926
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	11.718	11.550
Sonstige langfristige Rückstellungen	213	213
Latente Steuerverbindlichkeiten	41	140
Langfristige Schulden	55.077	54.990
Finanzverbindlichkeiten	37.673	35.739
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.207	22.503
Leasingverbindlichkeiten	13.208	15.056
Sonstige Verbindlichkeiten	15.731	15.602
Ertragsteuerschulden	460	401
Sonstige Rückstellungen	838	1.511
Vertragliche Verpflichtungen	1.586	1.768
Kurzfristige Schulden	91.703	92.580
Summe Eigenkapital und Schulden	129.647	128.517

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	DEN ANTEILSINHABERN DER MUTTERGESELLSCHAFT ZURECHENBAR						WÄHRUNGS-UMRECHNUNG	EIGEN-KAPITAL
	GRUND-KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGEN	VERSICHERUNGSMATHEMATISCHER GEWINN/VERLUST	ANDERE RÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN			
Stand 01.01.2022	48.848	10.533	-5.193	-33.835	-4.413	-704	28.541	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-19.319	0	0	-19.319	
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	-1.404	-1.404	
Stand 30.06.2022	48.848	10.533	-5.193	-53.154	-4.413	-2.108	-5.487	
Stand 01.01.2023	32.252	398	-3.873	-42.190	-4.195	-1.445	-19.053	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-16.109	0	0	-16.109	
Kapitalerhöhung	14.086	3.342	0	0	0	0	17.428	
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	603	603	
Stand 30.06.2023	46.338	3.740	-3.873	-58.299	-4.195	-842	-17.131	

Segmentberichterstattung

01-06/2023 in TEUR	ÖSTER-REICH	DEUTSCH-LAND	ÜBRIGES EUROPA	NORD-AMERIKA	ASIEN	ÜBER-LEITUNG	KONZERN
Umsatzerlöse	35.019	5.429	23.642	13.820	3.976	-23.084	58.802
davon Innenumsatz	19.007	0	4.076	0	0	-23.084	0
Außenumsätze	16.012	5.429	19.566	13.820	3.976	0	58.802
EBIT	-7.581	-29	-2.142	-932	-1.100	-262	-12.046
Segmentvermögen	110.307	11.479	56.854	25.607	4.895	-87.069	122.073
Segment-schulden	31.168	6.233	26.209	25.221	14.837	-60.755	42.913
Investitionen (inkl. Modifikationen und Zugänge Nutzungsrechte)	37	192	3.734	1.410	843	0	6.216
Abschreibungen inkl. Impairments und Wertaufholungen	-1.063	-699	-2.813	-1.855	-317	0	-6.747
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	332	63	497	124	25	0	1.041

01-06/2022 in TEUR	ÖSTER-REICH	DEUTSCH-LAND	ÜBRIGES EUROPA	NORD-AMERIKA	ASIEN	ÜBER-LEITUNG	KONZERN
Umsatzerlöse	33.654	5.273	23.485	11.731	2.492	-22.374	54.261
davon Innenumsatz	17.990	0	4.384	0	0	-22.374	0
Außenumsätze	15.664	5.273	19.101	11.731	2.492	0	54.261
EBIT	-10.668	-446	-424	-1.733	-960	-2.690	-16.921
Segmentvermögen*	101.525	9.090	51.740	25.769	3.195	-71.858	119.461
Segment-schulden*	31.656	2.899	21.696	21.818	13.152	-48.297	42.924
Investitionen (inkl. Modifikationen und Zugänge Nutzungsrechte)	647	0	5.273	1.562	57	207	7.744
Abschreibungen inkl. Impairments und Wertaufholungen	-1.311	-907	-3.102	-1.944	-613	15	-7.862
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	380	76	543	92	23	0	1.093

* Segmentvermögen und -schulden per 31. Dezember 2022

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für die ersten sechs Monate (01. Jänner bis 30. Juni) des Geschäftsjahres 2023 der Wolford AG wurde in Übereinstimmung mit den zum Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Insbesondere wurden die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewendet.

Der vorliegende Zwischenlagebericht und der verkürzte Abschluss wurden keiner Prüfung unterzogen.

Im Rahmen der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses unter IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Beurteilungen gemacht werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode betreffen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde am 22. September 2023 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit denen des Konzernjahresabschlusses des Geschäftsjahres 2022 überein.

Alle für das Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) wurden berücksichtigt. Für das erste Halbjahr 2023 sind keine neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss anzuwenden.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzernjahresabschlusses verlangt werden. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss per 31. Dezember 2022 betrachtet werden. Die Berichterstattung zum Halbjahresabschluss erfolgt in Tausend Euro (TEUR). Durch kaufmännische Rundungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ergaben sich zudem keine materiellen Schätzungsänderungen.

ANGABEN ZU BESONDEREN EINFLUSSFAKTOREN AUF DEN KONZERNABSCHLUSS

Angaben im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie

Die Folgen der Covid-19 Pandemie verursachen wesentliche Effekte im vorliegenden Abschluss, die nachstehend gesamthaft dargestellt werden.

UMSATZENTWICKLUNG

Der globale Ausbruch von Covid-19 brachte nach 2020 und 2021 auch im Jahr 2022 teils Maßnahmen zur Eindämmung, wie Ausgangssperren und Ladenschließungen, insbesondere in Asien (China) mit sich. Im ersten Halbjahr 2023 sind die meisten Maßnahmen aufgehoben, so dass im Berichtszeitraum ein Umsatzanstieg von 8% von TEUR 54.261 in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 auf TEUR 58.802 im ersten Halbjahr 2023 verzeichnet werden konnte. Neben Nordamerika hat auch das Segment Asien mit einer Umsatzsteigerung von 60% zu dem Anstieg beigetragen. Trotz herausfordernder Marktbedingungen aufgrund des Krieges zwischen der Ukraine und Russland sowie steigender Zinsen und Inflation ist Wolford auf einem guten Weg.

STAATLICHE SUBVENTIONEN

Sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt werden konnten, wurden zur Abfederung der negativen Effekte aus Covid-19 vorwiegend in Österreich staatliche Förderungen in Anspruch genommen (im Wesentlichen Fixkostenzuschuss, Verlustausgleich und Kurzarbeit), wovon TEUR 1.176 noch als Forderung offenstehen. Nach Auslauf wesentlicher Förderungsprogramme wurden im ersten Halbjahr 2023 keine Beträge mehr vereinnahmt.

AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-KRISE AUF SCHÄTZUNGS-UNSIKERHEITEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Aus der Covid-19-Krise ergeben sich Auswirkungen auf den Konzernabschluss nach IFRS, insbesondere auf Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen.

Nach Lockdowns in Asien, die im Wesentlichen die Geschäftstätigkeit der Wolford-Gruppe im ersten Halbjahr 2022 beeinflussten, wurden COVID 19-Maßnahmen weltweit weitgehend aufgehoben und daher Einschränkungen in den aktualisierten Planungsrechnungen nicht berücksichtigt. Sollte es auf den einzelnen Märkten jedoch in den künftigen Geschäftsjahren wieder zu Restriktionen kommen, hätte das insbesondere Auswirkungen auf die Bewertung der Nutzungsrechte, der latenten Steuern sowie der Forderungen.

ANGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT KLIMABEZOGENEN BELANGEN

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Wolford wird kontinuierlich auf der Basis der 2017 erstellten Wesentlichkeitsmatrix weiterentwickelt. Dazu gehören auch die Definition und Umsetzung konkreter Ziele. Diese Ziele orientieren sich an den SDGs der Vereinten Nationen, die Kreislaufwirtschaft wird als einer der wichtigsten Bausteine des europäischen Green Deals – Europas Agenda für nachhaltiges Wachstum – angesehen.

UMSATZASPEKTE

Wolford beschäftigt sich intensiv mit den Nachfrageverhalten ihrer Kunden nach nachhaltigen Produkten, u. a. durch Zusammenarbeit mit auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Bloggern und Influencern, und trägt diesen durch Entwicklung entsprechender Produkte Rechnung.

Zusätzlich möchte Wolford durch ein nachhaltiges Produktangebot, den Kunden zukunftsweisende Alternativen zu nicht-nachhaltig produzierten Angeboten, u. a. anderer Hersteller, bieten und ein Umdenken im Konsumverhalten, z. B. durch längere Nutzung der Produkte, anregen.

PRODUKTIONS- UND MATERIALIASPEKTE

Die Besonderheit des Geschäftsmodells kommt Wolford dabei eindeutig zugute, da sie viele ihrer Produkte selbst herstellt. Alle von Wolford selbst gestrickten und gefärbten Legwear-Produkte auf Baumwoll- und Polyamidbasis aus der Essentialkollektion sind „bluesign® approved“. Auch die Lieferanten des Unternehmens sitzen zu 90% in Europa, davon wiederum kommt der Großteil aus Deutschland, Italien, Österreich und Frankreich, was zu kurzen Transportwegen führt. Alle Zulieferer von Wolford müssen den vor Ort gängigen sozialen und Umweltstandards genügen., sämtliche Zulieferer haben den Code of Conduct der Deutschen Textil- und Modeindustrie, den STANDARD 100 by OEKO-TEX® sowie die REACH-Verordnung einzuhalten.

Bis 2025 sollen 50% der Wolford-Produkte kreislauffähig sein, also entweder biologisch abbaubar oder technologisch wiederverwertbar sein, entsprechend dem Cradle-to-Cradle®-Ansatz.

Seit April 2015 besteht eine Partnerschaft mit der bluesign® technologies AG, einem global agierenden Netzwerk, dessen System für sichere Textilien, eine umweltfreundliche Produktion und den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen steht.

Betreffend IAS 36 – Wertminderung im Rahmen der Werthaltigkeit von nichtfinanziellen Vermögenswerten: Es liegen hinsichtlich der klimabezogenen Belange keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor.

IAS 37-Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen: Es besteht keine Notwendigkeit für klimabezogene Aspekte im Halbjahresabschluss 2023 eine Rückstellung aufgrund einer rechtlichen oder faktischen Verpflichtung gem. IAS 37.10. zu bilden.

ANGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UKRAINEKRIEG

Wolford ist über einen Handelspartner sowohl in Russland also auch in der Ukraine aktiv, erzielt dort aber nur unwesentliche Umsätze, sodass sich der Ukrainekrieg direkt nicht signifikant auf die Umsatz- und Ergebnissituation auswirken kann. Bisher gibt es auch keine Anzeichen für einen erhöhten Wertberichtigungsbedarf auf Forderungen aus Umsätzen in Russland oder der Ukraine. Wolford hat in den betroffenen Staaten keine Tochtergesellschaften bzw. keine eigenen Boutiquen.

Wolford bezieht keine Produktionsmaterialien aus Russland oder der Ukraine. Die in den Jahren 2022 und 2023 zu verzeichnende Verteuerung und geringere Verfügbarkeit von Energie, insbesondere von Gas, durch Verknappung von Lieferung aus Russland wird durch den mit dem Vermieter der Liegenschaft in Bregenz geschlossenen Energieliefervertrag zu Festpreisen bis Ende 2023 entgegengewirkt, der auch die Produktion am Standort umfasst.

ANGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT MAKROÖKONOMISCHEN GEGEBENHEITEN

Die makroökonomischen Gegebenheiten im Halbjahr 2023 sind nach Ausbruch des Ukrainekrieges weiterhin gekennzeichnet durch Inflation und einhergehenden Zinssteigerungen, Energiekrise und Lieferkettenprobleme sowohl national als auch international. Dies beeinflusst auch die Geschäftstätigkeit und den Konzernabschluss der Wolford-Gruppe. Dabei sind die folgenden Aspekte berücksichtigt worden:

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Vergleich zum Halbjahr 2022 von TEUR 14.547 um 13,32% auf TEUR 12.610 im Halbjahr 2023 gesunken. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass das neue Management mehr Effizienz in die Organisation gebracht hat.

Mit Launch von neuen Kollektionen werden die Preise so festgelegt, dass der geplante Deckungsbeitrag erreicht werden kann. Die Preissteigerungen hatten bisher keinen negativen Auswirkungen auf die allgemeine Umsatzentwicklung. Staatliche Maßnahmen in diesem Zusammenhang wurden nicht in Anspruch genommen.

IFRS 9 und 7 – Finanzinstrumente und Angaben

Bei den Fremdfinanzierungen der Wolford AG handelt es sich um Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 37.673 (inkl. aufgelaufener Zinsen) zum 30. Juni 2023, die zu festen Zinssätzen (12%) aufgenommen wurden. Die Tranchen sind mit verschiedenen Fälligkeitszeitpunkten im Jahr 2023 fällig, eine Erhöhung des Zinsaufwands aufgrund des geänderten Zinsumfelds ist kurzfristig daher nicht zu erwarten.

IFRS 9–ECL–Bewertung: Im Halbjahr 2023 gab es keine Anzeichen für einen erhöhten Wertberichtigungsbedarf auf Forderungen aus den Umsätzen der Wolford. Das bei Wolford angewandte ECL–Bewertungsmodell spiegelt die makroökonomischen Umstände und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Kreditrisiko und die ECL–Bewertung angemessen wider.

AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-KRISE, IM WESENTLICHEN IN ASIEN, KLIMABEZOGENER BELANGE, DES UKRAINEKRIEGS UND DER MAKROÖKONOMISCHEN GEGEBENHEITEN AUF SCHÄTZUNGSUNSIKERHEITEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

□ Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 erfolgte eine gesamtweite Aktualisierung der Planungen im Hinblick auf das veränderte wirtschaftliche und politische Umfeld, wobei die Ende 2022 beschlossenen weiteren Restrukturierungsmaßnahmen berücksichtigt wurden. Die hierfür gebildeten Rückstellungen wurden im Halbjahr 2023 zu zwei Drittel verbraucht. Für das Halbjahr 2023 ergibt sich aufgrund eines rigideren Debitorenmanagements, insbesondere in Italien, ein Ertrag aus der Auflösung von Wertberichtigungen.

□ Forderungsbewertung: Die Entwicklung der Forderungsausstände unterliegt infolge der negativen wirtschaftlichen Entwicklung und des Anstiegs der Online-Umsätze einer engen Überwachung. Aufgrund der hohen Absicherung durch die bestehende Kreditversicherung wurde keine Notwendigkeit zur Anpassung der bestehenden grundsätzlichen Wertberichtigungs-systematik identifiziert.

□ Ansatz aktiver latenter Steuern: Für die Bewertung der latenten Steuern wurde gemäß IAS 12.56 eine Bewertung basierend auf der Schätzung des erwarteten jährlichen Ertragssteuersatzes aus den aktualisierten Mittelfristplanungen vorgenommen.

KONSOLIDIERUNG

Zum 30. Juni 2023 haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Wolford erlöst grundsätzlich witterungsbedingt in den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres geringere Umsätze als zum Jahresende, welches das für den Einzelhandel so wichtige Weihnachtsgeschäft beinhaltet. Diese saisonale Schwankung zeigt sich daran, dass die Umsätze des ersten Halbjahres grundsätzlich unter denen des zweiten Halbjahres liegen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Der Umsatz der Wolford Gruppe belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf TEUR 58.802. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 konnten Umsätze in Höhe von TEUR 54.261 erzielt werden. Hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktgruppen und Distributionskanälen wird auf den Abschnitt „Wolford Gruppe in Zahlen“ verwiesen.

In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres beliefen sich die

sonstigen betrieblichen Erträge auf insgesamt TEUR 1.242 und resultierten im Wesentlichen aus Erträgen im Zusammenhang mit Forschungsförderung (TEUR 844), Erträgen aus dem Restaurantbetrieb (TEUR 165) sowie aus Gewinnen aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen (TEUR 24).

Im Zuge der weiteren Schließungen von Stores sank die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis auf nunmehr 1.041 Mitarbeiter (Halbjahresdurchschnitt 2022: 1.093 Vollzeitarbeiter). Durch im Laufe von 2023 vorgenommenen Lohn- und Gehaltsserhöhungen sind die Personalkosten trotz des Personalrückgangs um TEUR 792 auf TEUR 28.994 im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 (TEUR 28.202) gestiegen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 29.249 und sind im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um TEUR 1.468 gesunken (Halbjahr 2022: TEUR 30.717). Ausschlaggebend für den Rückgang waren um TEUR 1.235 geringere Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und geringeren Beratungskosten.

Die Abschreibungen enthielten weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahreshalbjahr Wertänderungen aufgrund der Durchführung von Impairment-Tests.

Beeinflusst durch geringeren Materialaufwand für den Bestandsaufbau, rückläufige Abschreibungen und geringere sonstige betriebliche Aufwendungen verbesserte sich das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres deutlich um TEUR 4.875 auf TEUR -12.046 nach TEUR -16.921 im Vorjahr.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich von TEUR -2.681 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 um TEUR -1.352 auf TEUR -4.034 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 durch zum Geschäftsjahresende 2022 aufgenommene Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 32.500, die mit 12% verzinst werden. Auf die Gesellschafterdarlehen entfallen Zinsen in Höhe von TEUR 1.934. Im Finanzergebnis sind zudem Zinsen auf Sozialkapital von TEUR 234 enthalten.

Nach Berücksichtigung des Steueraufwands in Höhe von TEUR -29 (Halbjahr 2022: TEUR +283), bestehend aus laufendem Steueraufwand in Höhe von TEUR 297 und latentem Steuerertrag in Höhe von TEUR 268, der anhand des geschätzten erwarteten Steuersatzes für das Geschäftsjahr 2023 ermittelt wurde, ergibt sich für das erste Halbjahr 2023 ein Ergebnis nach Steuern von TEUR -16.109 (Vorjahreshalbjahr: TEUR -19.319). Das Ergebnis je Aktie beträgt durch die Kapitalerhöhung veränderter gewichteter Anzahl der Aktien EUR -1,68 für das erste Halbjahr 2023 nach EUR -2,91 für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022.

Im sonstigen Ergebnis erfasste Differenzen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 603 (Vorjahreshalbjahr: TEUR -1.404) verbesserte sich das Gesamtergebnis auf TEUR -15.506 (Vorjahreshalbjahr: TEUR -20.723).

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente der Wolford Gruppe gliedern sich in die fünf Regionen Österreich, Deutschland, Übriges Europa, Nordamerika und Asien. Den Segmentinformationen liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zugrunde.

Die Außenumsätze stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode in den Segmenten Österreich, Deutschland und Übriges Europa um maximal 3%. Das Segment Nordamerika konnte zulegen und erreichte ein Plus von ca. 18%. Das Segment Asien hingegen verzeichnete ein Umsatzplus von etwa 60%, nachdem die Umsätze des Halbjahres 2022 durch Covid-19-bedingte Lockdowns erheblich eingebrochen war. Das EBIT im Segment Österreich lag aufgrund der Saisonalität des Geschäftsverlaufes erwartungsgemäß bei TEUR -7.581, aber verbesserte sich mit TEUR 3.087 um 28,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Während sich die Segmente Deutschland und Nordamerika mit einem EBIT von TEUR -29 um 93,4% bzw. TEUR -932 um 46,2% im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode verbessern konnten, verzeichneten die Segmente Übriges Europa und Asien erhebliche EBIT-Verschlechterungen (fast 300% bzw. 15%). Die Hauptgründe dafür sind die Cyberattacken, mit denen das Unternehmen Ende 2022 konfrontiert wurde und die sich negativ auf den Umsatz auswirkten.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW-STATEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) verschlechterte sich im Berichtszeitraum um TEUR -3.855 auf TEUR -10.080 (Vorjahreshalbjahr: TEUR -6.226).

Ursächlich hierfür war neben dem negativen Ergebnis im Wesentlichen der Zahlungsmittelzufluss aus der Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 874 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: TEUR 1.901) und der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte in Höhe von TEUR 704 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: Zahlungsmittel-

zufluss aus der Abnahme TEUR 6.641), insbesondere durch überwiegende Leistung der beantragten Fixkostenzuschüsse. Gegenläufig wirkte sich im ersten Halbjahr 2023 der Aufbau der Vorräte mit TEUR 5.617 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: TEUR -6.458) aus. Im ersten Halbjahr 2023 sind keine (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: TEUR 9.462) im Vorjahr beantragten Fixkostenzuschüssen zugeflossen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR -369 hauptsächlich bedingt durch Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von TEUR -665 auf TEUR -1.034. Das erste Halbjahr 2022 war geprägt durch den Erwerb einer Gruppe von Vermögenswerten in Form einer neuen französischen Gesellschaft ohne Geschäftsbetrieb mit einem im ersten Halbjahr 2022 geflossenen Teil des Kaufpreises von TEUR 2.475. Aus der Veräußerung von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen konnten im ersten Halbjahr 2023 Erlöse in Höhe von TEUR 24 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022: TEUR 3.377) erzielt werden. Infolgedessen verschlechterte sich der Free Cashflow (operativer Cashflow zuzüglich Investitions-Cashflows) von TEUR -6.891 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 um TEUR -4.223 auf TEUR -11.114 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verbesserte sich von TEUR 333 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 um TEUR 9.787 auf TEUR 10.120. Zuflüssen aus der Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt TEUR 17.427 standen Tilgungen und Zinszahlungen von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.307 (erstes Halbjahr 2021: TEUR 9.167) gegenüber. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Ende der Berichtsperiode TEUR 2.569 nach TEUR 3.656 zum 31. Dezember 2022.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 mit TEUR 129.647 in etwa auf dem Niveau vom 31. Dezember 2022 (TEUR 128.517). Der Rückgang im langfristigen Vermögen (TEUR -1.720 (-2,62%)), von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -874 (-8,19%)) und sonstigen Forderungen und Vermögenswerten (TEUR -790 (-6,57%)) sowie einem gesunkenen Zahlungsmittelbestand (TEUR -1.087 (-29,73%)) wurde durch den Aufbau von Vorräten vor den Sommerferien (TEUR +5.617 (+15,44%)) kompensiert.

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 49,4% des Gesamtvermögens (31. Dezember 2022: 51,1%). Der Rückgang der Sachanlagen begründet sich in der Reduzierung der Store-Anzahl als Ergebnis von Eröffnungen und Schließungen. Die sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Kautionen aus langfristigen Mietverträgen (TEUR 2.786). Die latenten Steueransprüche aus der ergebniswirksamen Erfassung relevanter Veränderungen in Vermögensgegenständen und Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 kaum verändert.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 30. Juni 2023 50,63% (31. Dezember 2022: 48,9%). Der Rückgang bei den Forderungen auf Lieferungen und Leistungen ist weitestgehend auf ein verbessertes Debitorenmanagement mit einem höheren Anteil an Vorkasse und Factoring zurückzuführen. Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Debitoren aus Anzahlungen (TEUR 2.618), Kautionen aus kurzfristigen Mietverträgen (TEUR 1.388), Forderungen aus Kreditkartenabrechnungen (TEUR 1.313),

Verrechnungskonten aus dem B2C-Geschäft (TEUR 1.080) sowie die verbleibenden Forderungen aus staatlichen Zuschüssen (TEUR 1.177).

Zum 30. Juni 2023 belief sich das Konzern-eigenkapital auf TEUR -17.131, was einer Eigenkapitalquote von -13,2% entspricht (31. Dezember 2022: TEUR -19.053 bzw. -14,8%).

Die außerordentliche Hauptversammlung der Wolford AG am 1. Dezember 2022 hat das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 48.848.227,77 im Wege der vereinfachten Kapitalherabsetzung zum Zweck der Verlustdeckung unter Beibehaltung der Anzahl der Stückaktien um EUR 16.596.302,97 auf EUR 32.251.924,80 herabgesetzt und beschlossen, das Grundkapital auf bis zu EUR 48.377.884,80 Euro durch Ausgabe von bis zu 3.359.575 neuen Stückaktien unter Wahrung der Bezugsrechte zu erhöhen. Der Kapitalherabsetzung wurde am 30. Dezember 2022 ins Firmenregister eingetragen. Der Ausgabepreis der neuen Aktien wurde mit EUR 6,00 je Aktie festgelegt. Der Gesamtausgabebetrag konnte damit bis zu EUR 20.157.450,00 betragen. Den Aktionären wird das gesetzliche Bezugsrecht gewährt. Die Durchführung der Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 2.934.515 neuen Aktien ist im ersten Quartal 2023 mit Erhöhung des Grundkapital auf EUR 46.337.596,80 und einem Nettozufluss von EUR 17.427.105,00 erfolgt.

Am 18. Jänner 2023 hat der Vorstand der Wolford AG die Bezugsfrist der von der außerordentlichen Hauptversammlung der Wolford AG am 1. Dezember 2022 beschlossenen, ordentlichen Kapitalerhöhung des Grundkapitals von EUR 32.251.924,80 um bis zu EUR 16.125.960,00 auf bis zu EUR 48.377.884,80 durch Ausgabe von bis zu 3.359.575 neuen Aktien mit 23. Jänner bis 6. Februar 2023 (ein-

schließlich) sowie den Valutatag mit voraussichtlich 14. Februar 2023 festgelegt.

Wie bereits von der außerordentlichen Hauptversammlung beschlossen, beträgt der Bezugspreis je neuer Aktie EUR 6,00 und das Bezugsverhältnis 2:1 (2 Bezugsrechte berechtigen zum Bezug von 1 neuen Stammaktie). Die Bezugsrechte werden den bestehenden Aktionären am 23. Jänner 2023 gemäß Depotstand am 20. Jänner 2023, 23:59 Uhr, eingebucht. Die Bezugsrechte haben die ISIN AT0000A32430. Ein Bezugsrechtshandel (Auktionshandel) wird an der Wiener Börse am 27., 30. und 31. Jänner 2023 (einschließlich) ermöglicht. Die Bezugsaufforderung wurde am 19. Jänner 2023 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht. Im Anschluss an das Bezugsangebot wurden jene neuen Aktien der Gesellschaft, für die keine Bezugsrechte während der Bezugsfrist ausgeübt wurden, Aktionären, die im Rahmen des Bezugsangebotes zumindest 500.000 neue Aktien bezogen haben, im Rahmen einer Privatplatzierung zum Bezugspreis angeboten. Die Billigung des nach Maßgabe des österreichischen Kapitalmarktgesetzes (KMG) und der Prospekt-Verordnung erstellten Prospekts für das Angebot der neuen Aktien in Österreich erfolgte durch die Finanzmarktaufsichtsbehörde am 18. Jänner 2023.

Am 8. Februar 2023 hat die Wolford AG das Ergebnis des vom 23. Jänner 2023 bis 6. Februar 2023 stattgefundenen Bezugsangebots bekanntgegeben und teilte mit, dass 2.934.515 neue Aktien im Rahmen des Bezugsangebots durch Ausübung von Bezugsrechten bezogen wurden. Es wurden keine Kaufangebote für neue Aktien im Rahmen eines Rump Placements abgegeben. Der Vorstand hat am selben Tag, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das endgültige Volumen der Kapitalerhöhung mit insgesamt 2.934.515 neuen Aktien beschlossen. Bei

der Kapitalerhöhung wurden Bruttoerlöse in Höhe von TEUR 17.607 erzielt

Rund 66,9% der 2.934.515 neuen Aktien wurden von FFG Wisdom (Luxembourg) S.à r.l. als Bezugsberechtigter bezogen. Rund 32,7% der 2.934.515 neuen Aktien wurden von Ralph Bartel als Bezugsberechtigter bezogen. Die restliche Anzahl neuer Aktien wurde von anderen Bezugsberechtigten bezogen. FFG Wisdom (Luxembourg) S.à r.l. verfügt nach der Kapitalerhöhung über 61,02% der Wolford Aktien. Soweit sich keine weiteren Veränderungen ergeben haben, würde Herr Bartel 29,62% der Aktien halten. Der Firmenbuchantrag auf Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 15. Februar 2023 beim Landesgericht Feldkirch (Firmenbuch) eingebracht. Das Grundkapital setzt sich danach aus 9.653.666 nennwertlosen Stückaktien zusammen, wobei jede Stückaktie am Grundkapital in gleichem Umfang beteiligt ist.

Mit Beschluss der 36. Ordentlichen Hauptversammlung am 15. Juni 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, bis einschließlich 15. Juni 2028 das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt höchstens EUR 23.168.798,40 durch Ausgabe von bis zu 4.826.833 auf Inhaber oder auf Namen lautenden Stückaktien mit Stimmrecht gegen Bareinlagen unter Wahrung der Bezugsrechte einmal oder mehrmals zu erhöhen, sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Art der neu auszugebenden Aktien (auf Inhaber oder auf Namen lautend), den Ausgabebetrag sowie die sonstigen Ausgabebedingungen festzusetzen (genehmigtes Kapital). Zudem wurde Grant Thornton Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Gertrude-Fröhlich-Sandnerstraße 1/Top 13, 1100 Wien, zum Abschlussprüfer für den UGB-Jahresabschluss der Gesellschaft für

das Geschäftsjahr 2023 und zum Konzernabschlussprüfer für den IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 bestellt. Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten sind um TEUR 65 auf TEUR 42.226 (31. Dezember 2022: TEUR 42.161) unter Berücksichtigung planmäßiger Tilgungen durch Eröffnung neuer Filialen gestiegen. Die langfristigen Schulden erhöhten sich insgesamt um TEUR 87 auf TEUR 55.077, dies entspricht 42,5% der Bilanzsumme.

Die kurzfristigen Schulden liegen mit TEUR 91.703 um TEUR 878 unter dem Niveau zum Vorjahresende (31. Dezember 2022: TEUR 92.580). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten um TEUR 1.848 auf TEUR 13.208 (31. Dezember 2022: TEUR 15.056) sowie der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um TEUR 673 auf TEUR 838 (31. Dezember 2022: TEUR 1.511). Dies wird kompensiert durch den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR 1.934 auf TEUR 37.673, was ausschließlich aus abgegrenzten Zinsen auf die Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 32,500 resultiert.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen mit TEUR 483 belastende Verträge und mit TEUR 355 Restrukturierungskosten. In den Restrukturierungsrückstellungen sind im Wesentlichen Sozialplanzahlungen und Abfertigungen, die im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Unternehmens stehen, berücksichtigt. Die zum 31. Dezember 2022 gebildeten Restrukturierungsrückstellungen für Sozialplanzahlungen und Abfertigungen in Höhe von TEUR 1.033, die im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Unternehmens stehen, wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 zu einem überwiegenden Teil verbraucht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Steuerschulden in Höhe von TEUR 4.530, Personalverbindlichkeiten aus nicht genommenem Urlaub, Überstunden, Sonderzahlungen und sonstigen Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 4.513, Verbindlichkeiten aus Werbekosten in Höhe von TEUR 1.513, aus Sozialversicherung in Höhe von TEUR 2.052 und für Erstellung und Review des Halbjahresabschlusses sowie Steuerberatung in Höhe von TEUR 885.

FINANZINSTRUMENTE

Folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte wird verwendet:

Stufe 1: notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten

Stufe 2: andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Vermögenswerte oder Verbindlich-

keiten direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertungsfaktoren für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die als Stufe 1 ausgewiesenen Finanzanlagen beinhalten börsennotierte Investmentfondsanteile. Es gibt keine Finanzinstrumente, die gemäß Stufe 3 bewertet werden. Weiterhin gab es keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie.

Nachfolgend wird die Überleitung der Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zu den Bewertungskategorien nach IFRS 9 dargestellt. Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die der Buchwert eine angemessene Näherung für den beizulegenden Zeitwert darstellt, werden keine Zeitwerte angegeben.

	BUCHWERTE		ZEITWERTE	
	ZUM BEI-ZULEGENDEN ZEITWERT	ZU FORT-GEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS-KOSTEN	STUFE 1	STUFE 2
30.06.2023 in TEUR				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.028		1.028	
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte		3.203		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.805		
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		5.774		
Zahlungsmittelbestand		2.569		
Summe finanzielle Vermögenswerte	1.028	21.351	1.028	
Finanzverbindlichkeiten (langfristig)		37.673		
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)		13.208		
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)		42.226		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.207		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		6.548		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		280		
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	0	122.142		

	BUCHWERTE		ZEITWERTE	
	ZUM BEI-ZULEGENDEN ZEITWERT	ZU FORT-GEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS-KOSTEN	STUFE 1	STUFE 2
31.12.2022 in TEUR				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.028		1.028	
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte		3.286		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.679		
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		6.366		
Zahlungsmittelbestand		3.356		
Summe finanzielle Vermögenswerte	1.028	23.687	1.028	
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)		35.370		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.503		
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)		15.053		
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)		42.161		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		5.030		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		280		
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	0	120.769		

SONSTIGE ANGABEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN (IAS 24)

Keines der Aufsichtsratsmitglieder stand im ersten Halbjahr 2023 in einer geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet und daher geeignet ist, das Verhalten des Aufsichtsratsmitgliedes zu beeinflussen. Mit keinem Mitglied des Aufsichtsrates bestand im ersten Halbjahr 2023 eine wirtschaftliche Beziehung.

Mit 1. Februar 2019 ist die Wolford Gruppe mit Fosun Fashion Brand Management (FFBM) eine Geschäftsbeziehung eingegangen, um den Marktauftritt in China zu festigen und zu erweitern. FFBM ist eine Tochtergesellschaft der Fosun Fashion Group (sohin ein Unternehmen unter deren maßgeblichen Einfluss das Unternehmen steht) und agiert im Namen von Wolford als Full-Service-Anbieter mit dem Fokus auf Marketing und Vertrieb. Neben der Markterweiterung ist FFBM für das operative Management aller Groß- und Einzelhandelskanäle sowie für den Onlinehandel verantwortlich. Der Vertrag zwischen FFBM und Wolford wurde zu fremdüblichen Konditionen abgeschlossen, die einen monatlichen Festbetrag sowie eine leistungsabhängige Provision pro Vertriebskanal (Retail, Wholesale, Online) beinhalten.

Ultimate Beneficial Owner der Fosun Fashion Brand Management (FFBM) ist Herr Guangchang Guo, der gleichzeitig auch Ultimate Beneficial Owner der FFG Wisdom (Luxembourg) S.à.r.l. ist, die nach der Kapitalerhöhung etwa 61% der Anteile an Wolford hält.

In den Jahren 2021 und 2022 hat die Fosun Fashion Group (Cayman) Limited mehrere Gesellschafterdarlehen gewährt, die alle zu einem einheitlichen Zinssatz von 12% gewährt wurden und inkl. der Zinsen endfällig sind. Zum 30. Juni 2023 bestanden die folgenden kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Betrag in TEUR	VERGABE	FÄLLIGKEIT
10.000	31.12.2023	Vor 01.01.2022
2.500	31.12.2023	28.01.2022
5.000	31.12.2023	23.05.2022
2.000	18.02.2023	28.06.2022
4.000	12.03.2023	20.07.2022
1.500	21.03.2023	29.07.2022
3.500	28.01.2023	05.08.2022
2.000	21.12.2022	30.08.2022
2.000	27.01.2023	29.11.2022
32.500		

Die Laufzeiten der Darlehen wurden im 1. Halbjahr 2023 nicht verlängert. Im Juli 2023 wurde seitens Fosun Fashion Group (Cayman) Limited ein weiteres Gesellschafterdarlehen in Höhe von jeweils TEUR 2.000 zu einem Zinssatz von 12% p.a. gewährt, das am 20. Dezember 2023 fällig ist.

Anfang April 2023 hat Lanvin Group Holdings Limited einen Support Letter ausgestellt, um Wolford finanzielle Unterstützung bereitzustellen. Damit soll das Unternehmen in die Lage versetzt werden, seine Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu erfüllen und den Fortbestand des Unternehmens für die absehbare Zukunft sicherzustellen. Diese Garantie ist bis Ende 2024 nicht widerrufbar. Für den Fall, dass finanzielle Unterstützung durch Lanvin erforderlich ist, verpflichten sich beide Parteien, die Garantie in vollem Umfang geltend zu machen. Die von Fosun Fashion Group (Cayman) Limited dem Unternehmen gewährten ausstehende Gesellschafterdarlehen wurden in der Höhe von EUR 16,3 Mio. nachrangig gestellt. Die Rückzahlung kann erst dann gefordert werden, wenn die Umstrukturierung von Wolford abgeschlossen ist.

keit zu erfüllen und den Fortbestand des Unternehmens für die absehbare Zukunft sicherzustellen. Diese Garantie ist bis Ende 2024 nicht widerrufbar. Für den Fall, dass finanzielle Unterstützung durch Lanvin erforderlich ist, verpflichten sich beide Parteien, die Garantie in vollem Umfang geltend zu machen. Die von Fosun Fashion Group (Cayman) Limited dem Unternehmen gewährten ausstehende Gesellschafterdarlehen wurden in der Höhe von EUR 16,3 Mio. nachrangig gestellt. Die Rückzahlung kann erst dann gefordert werden, wenn die Umstrukturierung von Wolford abgeschlossen ist.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2023 hat der Aufsichtsrat Silvia Azzali, die das kaufmännische Team seit vier Jahren erfolgreich leitet, zum CEO ernannt. Ebenfalls im Juli 2023 wurde seitens Fosun Fashion Group (Cayman) Limited ein weiteres Gesellschafterdarlehen in Höhe von jeweils TEUR 2.000 zu einem Zinssatz von 12% p.a. gewährt, das am 20. Dezember 2023 fällig ist. Der Privatinvestor Ralph Bartel, der zum 30. Juni 2023 gut 29% der Inhaberaktien hielt, hat am 8. August 2023 die 30%-Grenze überschritten. Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine weiteren Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben. Hinsichtlich der Unsicherheiten, die aus der Covid-19-Pandemie, klimabezogener Belange, des Ukrainekriegs und der makroökonomischen Gegebenheiten resultieren könnten, wird auf den Abschnitt „Angaben zu besonderen Einflussfaktoren auf den Konzernabschluss“ verwiesen.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 125 ABS 1 Z 3 BÖRSEG

Der Vorstand der Wolford AG bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Halbjahreslagebericht des Konzerns vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Bregenz, am 22. September 2023

Silvia Azzali
Chief Executive Officer (CEO)

Verantwortlich für Forschung & Entwicklung und Nachhaltigkeit, Finanz, Personal, Sales, Merchandising, Brand & Marketing sowie Design

Ralf Polito
Chief Operating Officer (COO)

Verantwortlich für Supply Chain & Produktion, Legal, Investor Relations, IT sowie Project Management Office

04

Weitere *INFORMATIONEN*

Die Wolford Gruppe auf einen Blick

38

Finanzkalender

40

Kontakt & Impressum

41



Die WOLFORD Gruppe auf einen Blick

Wolford ist Marktführer im Bereich der hochwertigen Skinwear.

Die Marke ist in **45 Ländern** weltweit an **227 Monobrand-Standorten** sowie bei über **1.722 Handelspartnern** vertreten. Das österreichische Unternehmen produziert unter Einhaltung höchster ökologischer und sozial nachhaltiger Standards ausschließlich in Europa: Wolford entwirft in der italienischen Modemetropole Mailand und stellt seine Kreationen am Stammsitz in Bregenz am Bodensee sowie im slowenischen Murska Sobota her, beides Regionen, in denen die Textilherstellung eine lange und glanzvolle Tradition hat. Insgesamt beschäftigt die Wolford Gruppe zum 30. Juni 2023 **998 Mitarbeiter (FTE), davon 271 Mitarbeiter (FTE) in der Unternehmenszentrale in Bregenz**. Wolford wurde 1950 in Bregenz gegründet und notiert an den Börsen in Wien, Frankfurt und New York. Die Marke gehört zum globalen Luxusmodekonzern Lanvin Group, die von Wolfords chinesischem Mehrheitsaktionär Fosun gegründet wurde.

Wolford erwirtschaftet mehr als **40% seines Umsatzes** mit Ready-to-wear. Eng abgestimmt auf das Kernprodukt der Gruppe sind die Skinwear-Kreationen des Unternehmens, die durch eine kleine Auswahl an Accessoires ergänzt werden.

Charakteristisch für die Markenarchitektur sind die modischen Trend-Produkte und die Essential-Kollektionen. Die **Essentials**, zu denen alle legendären, zeitlosen Klassiker von Wolford gehören, wie z. B. die „**Satin Touch**“-Strumpfhosen, die **seit 1988 im Handel sind, machen rund 70% des Umsatzes aus**. Die Trend-Produkte werden durch „The W“ und „The W Lab“ repräsentiert. Die erste der beiden neuen Marken, die 2019 ins Leben gerufen wurde und einem jüngeren und freizeitorientierten Publikum mit innovativer Athleisure-Wear das moderne Gesicht von Wolford präsentiert, macht inzwischen 8% des Umsatzes aus. „**The W Lab**“, das auf eine lange Geschichte von Kooperationen mit den wichtigsten Modedesignern – von Valentino bis Karl Lagerfeld, von Vivienne Westwood bis Giorgio Armani – zurückblicken kann, hat sich zu einem integralen Bestandteil eines neuen Geschäftsfelds entwickelt und ist dank hochkarätiger Kooperationen mit externen Designern **auf 3% des Umsatzes angewachsen**.



Wolford Unternehmenszentrale
in Bregenz, Österreich

Finanzkalender

Der Finanzkalender der Wolford AG ist unter <https://company.wolford.com/de/investorrelations2/finanzkalender/> abrufbar. Die Wolford AG veröffentlicht Halbjahres- und Jahresergebnisse entsprechend den Regularien des Standard Markets.

INFORMATIONEN ZU UNTERNEHMEN UND AKTIE

Investor Relations	Ralf Polito
Telefon	+43 5574 690-0
E-Mail	investor@wolford.com
Internet	company.wolford.com
Wiener Börse	WOL
Reuters	WLFD.VI
Bloomberg	WOL:AV, WLFDY:US, WOF:GR

Kontakt & Impressum

MEDIENINHABER (VERLEGER):

Wolford AG
Wolfordstraße 1
6900 Bregenz
Österreich

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand der Wolford AG

Ihre Ansprechpartnerin für Investor Relations:
Giorgia Ferlauto
Management Assistant
giorgia.ferlauto@wolford.com
company.wolford.com

Konzept, Texte, Design:
Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos:
Richard Phibbs, Julian Hargreaves

Hinweis:
Im Sinne einer flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Weibliche, männliche als auch genderqueere Personen werden gleichermaßen angesprochen.

Der Halbjahresbericht kann in deutscher und englischer Sprache im Internet unter company.wolford.com abgerufen werden.

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden überprüft. Dennoch können Rundungs-, Satz- oder Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Dieser Halbjahresbericht wird auch in Englisch erstellt, verbindlich ist jedoch nur der deutsche Text. Bestimmte Aussagen in diesem Halbjahresbericht sind zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstands wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Ergebnisse aus Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, es sei denn, dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

#Wolford AG
Wolfordstraße 1
6900 Bregenz
Österreich
+43 5574 690-0

wolford.com

|| [Wolford] ||